



Prominenter Gewinner: Der junge Thomas Müller gewann den Torwand-Wettbewerb im Jahr 2000.
MARCUS SCHLAF



Das erste Mal im Einsatz ist die Torwand am 1. Mai beim Kreisfinale in Bad Tölz.
PRIVAT

Partner, Paten und Botschafter

Der Merkur CUP wird vom **Münchner Merkur** mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren **ESB Energie Südbayern, uhlisport und Bayern-Park maßgeblich** gefördert. ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner des Merkur CUP. Außerdem unterstützen der **FC Bayern München** wie auch die **SpVgg Unterhaching** das Turnier.

Der Merkur CUP und seine weiteren Partner: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Handwerkskammer für München und Oberbayern, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Karim Adeyemi – Stiftung, ALLROUND Autovermietung und Night of the Proms.

Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten **Manni Schwabl** für die **Schirmherrschaft**, Innenminister **Joachim Herrmann** für die **Patenschaft** sowie seinen **Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald, Felix Neureuther und Klaus Augenthaler** für ihre Unterstützung.

Die Torwand feiert Comeback

Sechs Schüsse zum Glück: Merkur CUP und die Handwerkskammer suchen „Macher“

München – Zwei Löcher – eins links oben, eins rechts unten – mehr braucht es gar nicht. Und doch fasziniert die Torwand, die die ZDF-Sendung „das aktuelle Sportstudio“ berühmt machte, Groß und Klein. Jeder, der schon einmal etwas mit Fußball zu tun hatte, probierte schon einmal sein Glück. Beim 32. Merkur CUP bekommen nun auch wieder die Kids aus der Region die Chance, sich an unserer neuen knall-roten Torwand zu messen.

„Macher gesucht“ heißt es ab dem 1. Mai, wenn unsere Torwand beim ersten Kreisfinale in Bad Tölz ihr Comeback feiert. Die Handwerkskammer unterstützt den Wettbewerb mit ihrer gleichnamigen Kampagne, mit der sie Jugendliche über attraktive Handwerksberufe informieren will. Für jedes Sieger-Team in den insgesamt 16 Kreisfinals der Jungs und in den beiden Bezirksfinals der Mädchen spendiert die Handwerkskammer einen Trikotsatz.

Der Modus: Je sieben Spieler pro Mannschaft treten nachein-



Faszination Torwand: Ein Schuss, ein Tor!
ARCHIV

ander an, jeder Spieler hat sechs Versuche (drei unten und drei oben). Wer die meisten Treffer erzielt, gewinnt den Torwand-Wettbewerb des jeweiligen Turniers.

Die drei besten Leistungen werden in einem besonderen Rahmen gewürdigt: Unabhängig davon, ob ihre Mannschaft das Finale in Unterhaching erreicht hat, treten die drei Teams



Fußball-Legende Klaus Augenthaler gibt eine Trainingseinheit für die Siegermannschaft.
NADINE VADERS

mit dem höchsten Score aus den Kreis-/Bezirksfinals im Finale vor großem Publikum noch einmal an der Torwand an. Dem Sieger winkt ein exklusives Mannschaftstraining mit Fußball-Legende und Merkur CUP-Botschafter Klaus Augenthaler.

Übrigens hat der Weltmeister von 1990 nie an der berühmten ZDF-Torwand sein Glück versu-

chen dürfen. Im Gegensatz zum Weltmeister-Trainer Franz Beckenbauer. Dem Kaiser ist es 1994 sogar gelungen, den Ball von einem Weißbiertglas zu versenken – diese Bilder werden auch heute noch regelmäßig gespielt.

Auch Thomas Müller probierte es 2012 von einem Masskrug – und verfehlte. Viel wichtiger war ohnehin sein Auftritt beim

Finale des Torwandwettbewerbs im Jahr 2000. „Ich war sicher nicht der talentierteste Torwandschütze, aber gerade beim Entscheidungsdurchgang in Markt Schwaben war ich dann parat“, erinnerte sich der Weltmeister von 2014 einst zurück. Müller setzte sich dabei auch gegen die Bender-Zwillinge durch. Alle drei wurden Profis – und während der Ex-Bayern-Star für Vancouver in Nordamerika kickt, stehen sich Sven (Unterhaching) und Lars (Burghausen) in der Regionalliga regelmäßig als Trainer gegenüber.

Der bisher letzte Schuss an einer Merkur CUP-Torwand datiert aus dem Jahr 2004. Heuer lebt die Faszination wieder auf – und vielleicht knackt eines der knapp 5000 teilnehmenden Kinder den Rekord von Günter Netzer, Rudi Völler und Inka Grings, denen im Sportstudio je fünf Treffer gelangen. Noch nie schaffte es jemand, alle sechs Bälle zu versenken. Es wird Zeit!

ALEXANDER VORMSTEIN



Sandro Wagner gratuliert.
LACKOVIC

Die großen Namen des CUP

Über 190.000 Schüler und Schülerinnen werden mit dem 32. Merkur CUP seit Gründung 1995 um den Titel gekämpft haben, die sich über Vorrunden, Kreis- und Bezirksfinals zum großen Finale qualifizieren müssen. Viele spätere Fußballgrößen und Sportstars haben die Merkur CUP-Schule durchlaufen: **Philipp Lahm, Felix Neureuther, Julian Nagelsmann, Stefan Aigner, Sandro Wagner, Mats Hummels, Thomas Müller, Lars und Sven Bender, Peniel Mlapa, Fabian Johnson, Julian Neuhaus, Julian Green, Karim Adeyemi, Kenan Yildiz**

Rätseln für die Umwelt

Energie Südbayern lobt Sonderpreis aus

München – Unser langjähriger Premiumpartner Energie Südbayern fördert nicht nur faires Spiel, indem er bei allen Kreis- und Bezirksfinals die Gewinnermannschaften mit dem



ESB-Fairplay-Preis prämiiert und je einen Trikotsatz überreicht. Darüber hinaus lobt der regionale Energieversorger zum zweiten Mal einen Umweltpreis aus.

Nachdem 2024 die Vereine für ihre nachhaltigen Projekte

finanziell belohnt worden waren, gingen die Überlegungen darin über, dass ganz gezielt das Umweltbewusstsein für die Region in den Fokus gerückt werden soll. Vor allem bei den am Merkur CUP teilnehmenden Kindern sowie deren Geschwistern, Eltern und Großeltern. Früh übt sich.

Heuer können alle bei einem Kreuzworträtsel ihr Wissen testen. Bei den Fragen geht es neben dem Energie- und Umweltbereich natürlich auch um Fußball. Unter allen bei den Kreis- und Bezirksfinalturnieren sowie beim Finale in Unterhaching ausgefüllten Rätseln verlost ESB eine Fußballreise nach Salzburg, die in Zusammenarbeit mit Geldhauser Busreisen durchgeführt wird. Dort wartet neben einem Fußballspiel auch eine Stadionführung. avo

Unvergessliche Momente

Merkur CUP schafft besondere Erlebnisse – auch neben dem Platz

München – 1995, als der Merkur CUP zum ersten Mal ausgetragen wurde, konnte sich keiner der Gründer ausmalen, dass dieses Turnier nun schon in seine 32. Auflage geht. Während es sich in den Anfangsjahren vor allem um das sportliche Duell zwischen den Roten und den Blauen gedreht hat, ist mittlerweile ein Projekt entstanden, das weit über den Fußballplatz hinaus strahlt.

Vor allem mit Erlebnissen, die man zusammen als Mannschaft teilt. 2019 gewann der SV Wildsteig (Landkreis Weilheim-Schongau) eine einmalige Fußballreise nach Bologna. Zuletzt durften sich die Mädels vom SC Weßling über einen Abstecher nach Dortmund freuen. Dabei lernten sie auch BVB-Star Karim Adeyemi kennen, der die Mannschaft einlud.

Auch den Besuch in der Allianz Arena im vergangenen Herbst werden die damaligen E-Jugendspieler und -spielerinnen nicht vergessen. Der Rekordmeister lud alle 16 Kreisfinalsieger zum Spiel gegen St.



Harter Zweikampf: Bei den Mädchen geht's zur Sache.
LEIFER

Pauli ein. „Dass die Jungs mit ihren 15 besten Freunden ins Stadion gehen können, wird ihnen vermutlich nie wieder passieren“, sagte Mehmet Kacar (Trainer des FC Rot-Weiß Oberföhring). Der TSV Dorfen wurde als Gewinner des ESB-Fairplay-Preises sogar im Mannschaftsbus des FC Bayern abgeholt.

Der SV Erpfting (Landkreis Landsberg) durfte sich über ein besonderes Erlebnis freuen: Die glücklichen Sieger des ESB-Umweltpreises führen mit den Achterbahnen wie Silverstar und Blue Fire bei ihrem Ausflug in den Europapark Rust. Danach schwitzten die jungen Kicker beim Training mit den Freiburger NLZ-Trainern.

Der Merkur CUP schafft viele Erinnerungen der besonderen Art – auch neben dem Fußballplatz. avo



Der Adeyemi-Preis

Fair sein lohnt sich: Nationalspieler Karim Adeyemi lässt es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, die Gewinnermannschaft des ESB-Fairplay-Preises zu einer Fußballreise einzuladen. Unter allen ESB-Fairplaypreis-Siegern aus den Kreis- und Bezirksfinals sowie dem großen Finale wird ausgelost. Foto: uva-press

„Wie eine WM der Zehnjährigen“

Schirmherr Manni Schwabl über die Bedeutung des Merkur CUP für junge Talente

Unterhaching – Manni Schwabl ist seit jeher mit dem Fußball – insbesondere der Nachwuchsförderung – in der Region eng verbunden. Schon als aktiver Spieler übernahm er 1997 die Schirmherrschaft des noch jungen Merkur CUP für ein Jahr. Seit 2018 ist die Zusammenarbeit mit dem Präsidenten der SpVgg Unterhaching noch intensiver.



Manni Schwabl
Seit 2018 Schirmherr

Welcher Moment ist dir nach fast zehn Jahren als Schirmherr beim Merkur CUP besonders in Erinnerung geblieben?

Das war das Endspiel in Geisach 2013. Das war Karim Adeyemi's erstes Turnier. Da hat mir der Michael Tarnat (Ex-Bayern-Profi und damals in der Jugendabteilung des FCB tätig; d.Red.) in der Halbzeit zum Merkur CUP gratuliert.

Du hast gerade Karim angesprochen. Er war ja nicht der Einzige, der beim Merkur-Cup entdeckt wurde. Ist das Zufall oder bietet das größte E-Jugendturnier der Welt auch die Chance, solche Talente zu entdecken?

Ja, absolut! Das Turnier ist ja nicht umsonst so begehrt. Von den Spielern, von den Trainern, aber auch von denen, die auf Talente schauen. In der E-Jugend geht es weniger um die Gruppenspiele, da hat jeder nur den

Merkur CUP im Kopf. Das ist so wie die Weltmeisterschaft für die Zehnjährigen. In dem Alter gewinnt man schon einen guten Eindruck. Beim Karim hast du gesehen, dass eine Profikarriere nicht verhindert ist. Nur, wenn man ihn als Torwart oder Verteidiger aufgestellt hätte (lacht). Oder Konsti Heide, der hat 2017 in Warngau kein einziges Tor kassiert. Und ich hab nach dem ersten Spiel zum Trainer gesagt: „Was haben wir da für einen geholt?“ Da hat man gesehen, was entstanden ist, und ich wünsche ihm, dass es nach der kleinen Delle wieder aufwärts geht.

Das heißt, du verfolgst den Merkur CUP – und nicht nur das Finale, wenn es bei euch in Haching ist.

Absolut. Ich bin ja oft zu den Vorrundenspielen hingefahren, aber nicht nur wegen der eigenen Mannschaft, sondern auch als Wertschätzung für die anderen Verantwortlichen, für den Turniervorstand oder



Hat ein großes Herz für den Nachwuchsfußball: Hachings Präsident Manni Schwabl.

für die anderen Vereine. Außerdem kommt man ja immer super gut ins Gespräch und weiß, was an der Basis wirklich los ist.

Seit 2019 ist das Finale immer bei euch – in deinem Wohnzimmer. Jetzt hat der FC Bayern das Gelände gekauft. Kann man davon ausgehen, dass das Finale weiterhin bei euch stattfindet?

Ja. Das ist ja schon eine feste Einrichtung, das gehört dazu, wie ein Drittliga- oder Regionalliga-Spiel (lacht).

Letztes Jahr hat Murnau den Pott gewonnen, die auch eine sehr starke Nachwuchsarbeit haben. Das heißt, es wird Zeit, dass Haching wieder zuschlägt, oder?

Also unsere Trainer sagen immer: Neben dem Trainer der ersten Mannschaft steht der U11-Trainer am meisten unter Druck (lacht). Eine witzige Geschichte, die letztes Jahr passiert ist: Valentin Bierling – das war so ein kleiner Spieler von Murnau – der hat mich ein bisschen an mich erinnert. Kapitän, wollte jeden Ball haben. Und vor dem Finale treffe ich den zufällig bei der Wirtschaft und ich sage noch so flapsig: „Haust uns eins rein wahrscheinlich, oder?“ Der war dann ganz schüchtern. Dann im Finale, keine zwei Minuten, 1:0 Murnau – Bierling. Gut, wir haben dann ausgeglichen. Aber in der letzten Minute: 2:1 Bierling – links schau, rechts schau, wieder schau (lacht). Und wo spielt er jetzt?

Wahrscheinlich bei euch?

Genau. Wir haben eine Kooperation mit Murnau und einige Spieler sind schon zu uns gekommen. Aber das muss man sich mal vorstellen, dass ausge-rechnet Valentin mir vor dem Finale über den Weg läuft. Später habe ich natürlich noch mit den Murnauern mitgefeiert. Als Schirmherr muss man ja völlig neutral sein. Nach dem Turnier laden wir die Mannschaften zum Essen ein, das ist schon Tradition. Das nehmen die Vereine immer sehr positiv auf, es ist ein schöner Abschluss.

Es gibt ja mittlerweile den ESB-Umweltpreis. Gibt es etwas, das ihr als Verein für die Umwelt macht?

In der 3. Liga musst du das Thema Nachhaltigkeit mit in der Lizenzierung bearbeiten. Wir punkten sehr beim Thema soziales Engagement. Wir haben eine nachhaltige Fanmobilität durch unseren Fanbus. Manchmal kommen Fans zu uns und fragen, ob sie zu Auswärtsfahrten einen Neunsitzer oder einen Jugendbus ausleihen können, damit sie nicht mit vier, fünf PKWs anreisen müssen. Wir achten auch darauf, dass nicht viele Lebensmittel wegeschmissen werden. Da kommt es schon mal vor, dass die Käse- und Wurstsemmeln aus dem Pressebereich nach dem Spiel im Wirtshaus verteilt werden.

Preise, die man nicht kaufen kann

Beim 32. Merkur CUP geht keines der 5100 Kinder leer aus. Insgesamt gibt es 19.453 Preise zu gewinnen, wovon viele nicht zu kaufen sind:

- 6.840x Eintrittskarten für ein Ligaspiel in Unterhaching
- 6.840x Stadionbratwürste für alle teilnehmenden 342 Mannschaften
- 2.400x Merkur CUP-Champions-Ausweise für 144 Finalturnier-Mannschaften
- 800x Merkur CUP-Minifußbälle für alle 48 BF-Teams
- 700x Merkur CUP-Spielbälle für Ausrichter und Vereine
- 500x Bücher der Werte für 25 Fairplay-Gewinner-Teams
- 342x Merkur CUP-Teilnahmeurkunden
- 320x Tickets für ein Bundesligaspiel des FC Bayern
- 300x Merkur CUP-Medaillen
- 240x Eintrittskarten für das FC Bayern-Museum
- 200: 8 x 25 Eintrittskarten der Bavaria Filmstadt
- 100x VIP-Tickets zu Heimspielen der SpVgg Unterhaching für Schiedsrichter



92x VIP-Tickets zu Heimspielen der SpVgg Unterhaching für Ausrichter

- 25x Trikotsätze für die ESB-Fairplay-Gewinner-Teams
- 18x Trikotsätze im Torschuss-Wettbewerb „Macher gesucht“ der Handwerkskammer für München und Oberbayern mit 144 Teams
- 16x Kreissiegerpokale
- 16x Merkur CUP-Final-Pokale
- 1x Fahrt mit dem FC-Bayern-Bus in die Allianz-Arena für das ESB-Fairplay-Gewinner-Team der Jungen
- 1x Mannschaftstraining mit Fußball-Weltmeister Klaus Augenthaler
- 1x Merkur CUP-Reise mit dem Karim-Adeyemi-Preis zu Red Bull Salzburg (oder Alternative) für eine Mannschaft (max. 20 Personen)
- 1x Mannschafts-Reise im Rahmen des ESB-Umweltpreises 2026 (für max. 20 Personen) mit Geldhauser Busreisen**

Wer sind die nächsten Champions?

Im vergangenen Jahr gewannen mit dem TSV Murnau und dem ESV München sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädchen Vereine, die sich neu in die Siegerliste des Merkur CUP eintragen konnten. Die bisherigen Champions: **Jungs:** 1860 München (12), FC Bayern (10), SpVgg Unterhaching (5), FC Insmanning, TSV Murnau (je 1). – **Mädchen:** FFC Wacker München (7), SC Huglfing, TSV Schäftlarn, SV RW Überacker, ESV München (je 1).



Riesige Freude bei den jungen Kickern des TSV Murnau nach dem gewonnenen Finale gegen Haching. NADINE VADERS



Da ist das Ding: Der ESV München setzte sich im vergangenen Jahr bei den Mädchen durch. NADINE VADERS

Kinder sind unsere Chance

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.



32.

Merkur CUP 2026



Danke unseren Partnern

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

